

Sternberger Lokal-Anzeiger

Der
Heimatbrief
des Kreises Ost-Sternberg



Nr. 20 Weihnachten 1981

HERAUSGEBER
FRITZ PRAETSCH
6443 SONTRA-WICHMANNSHAUSEN
TEL. (05658) 311

Nachdruck - auch teilweise - verboten.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr
wünscht allen Oststernberger Landsleuten

Ihre
Heimatkreiskommission



Weihnachtslied.
Stille Nacht, heilige Nacht,
Alles schläft, einsam wacht
Nur das traute hochheilige Paar,
Holder Knabe im lockigen Haar,
Schlaf' in himmlischer Ruh.

Diesem weltberühmten Weihnachtslied liegt folgende Geschichte zugrunde: Der Hilfspriester und spätere Vikar Joseph Mohr (1792-1848) dichtete am Vormittag des 24. Dezember 1818 in Oberndorf bei Salzburg die Verse von der "Stillen Nacht" und zeigte den Text nach dem Mittagessen seinem Freund, dem im benachbarten Arnsdorf bei Laufen lebenden Lehrer Franz Gruber (1787-1863), der unverzüglich die Musik komponierte. Das Lied wurde wenige Stunden später - während der Mitternachtsmesse - mit einigen schnell zusammengeworbenen Mitgliedern einer bauerlichen Sängerguppe in der Oberndorfer Kirche aufgeführt, und zwar mit Gitarrenbegleitung, weil die Orgel nicht funktionierte. Die Melodie und der Text traten einen Siegeszug ohnegleichen um die ganze Welt an.

Gedanken zu Weihnachten 1981.

Wieder feiern die Christen in vielen Ländern das Fest der Geburt Jesu. Aber gleichzeitig gibt es nicht wenige Menschen, die leiden müssen unter Hunger, Unterdrückung, Feindseligkeit, Verfolgung, Flüchtlingsdasein und anderes mehr. Ganze Völker haben voreinander Angst. Deshalb werden immer neue Vernichtungswaffen erfunden. Nachdem Christus mit seiner Friedensbotschaft in diese Welt gekommen ist, gibt es doch weiterhin Krieg und Schrecken. Hat sich das Kommen Jesu etwas verändert? Ja! Es hat etwas Neues angefangen und ist jetzt schon wirksam, wo sich Menschen von Jesus und seinem Evangelium beeinflussen lassen. Das fängt damit an, daß wir begreifen können, was Jesus gewollt, wovon er immer geredet und wie er beispielhaft gehandelt hat. Er kam in die Welt, um für uns sein Leben zu opfern, damit wir Versöhnung erlangen. Deshalb ist er nicht gescheitert, was Menschen behaupten, die ihm nicht ihr Vertrauen schenken. Wenn wir uns zum Geburtsfest Jesu beschenken, geschieht das doch auch in seinem Sinn, daß wir einander Freude bereiten. Die biblische Weihnachtsgeschichte berichtet von den Hirten, die hingingen und das Kind in der Krippe anbeteten. Dann gingen sie wieder an ihre Arbeit zurück, aber sie dankten Gott für alles, was sie gesehen und gehört hatten.

Die Weisen aus dem Morgenland brachten dem Kind ihre Geschenke und huldigten ihm. Sollten wir mit unseren Weihnachtsgeschenken nicht nur unsere Angehörigen erfreuen, sondern auch ihn ehren und ihm danken? Es ist doch so: Er kam in die Welt, um uns zu beschenken. Er kommt auch heute noch mit seinem Wort und bietet uns Gottes Liebe und Vergebung an, womit wir leben können. Wer so Weihnachten versteht, der kann mit Simeon sprechen: "Meine Augen haben deinen Heiland gesehen (Lukas 2 vers 30)!" Das Außerordentliche an Jesus ist, daß er nichts für sich gewollt hat, sondern daß er alles für uns getan hat, was wir am allernötigsten brauchen. Immer wieder müssen wir feststellen, daß es in dieser Welt an Liebe und Frieden mangelt. Wir haben daran Anteil sowohl passiv wie auch aktiv. Deshalb ist Jesus in die Welt gekommen, um die Menschen, auch uns, zu suchen und zu retten. Ihm geht es um die Zukunft von uns allen. Solange wir hier leben, werden nicht aufhören Sorge, Angst und Leid. Deshalb brauchen wir Gottes Liebe, die in Jesus Menschengestalt angenommen hat. Nur mit Jesus können wir unsere Straße fröhlich ziehen von einem Jahr zum anderen. Das ist Gottes Absicht mit uns, und deshalb läßt er uns wieder Weihnachten erleben mit der Botschaft: Euch ist der Heiland geboren und Friede auf Erden. - Hat sich seit Jesu Kommen nichts geändert? Mit ihm hat in dieser unheilvollen Welt angefangen das Heil Gottes. Damit wir das sehen können, dazu öfne uns Gott offene Augen geben und auch offene Herzen. Dann werden werden auch wir dankbar bezeugen: "Meine Augen haben deinen Heiland gesehen."

Erwin Jaeck (1935 Vikar in Louisa, 1936 Prädikant in Heinersdorf, 1937 Prädikant in Kriescht)

Historiker R. Erwin Jaeck schreibt:

Etwas über meine Beziehung zum Kreis Oststernberg:

Meine Vorfahren wurden unter Friedrich dem Großen im Warthebruch angesiedelt. Meine Eltern sind in Louisa aufgewachsen und zogen, als sie heirateten, nach Berlin, wo ich geboren, zur Schule gegangen bin und studiert habe.

Seit meinem 1. Lebensjahr bin ich oft in der Heimat gewesen, in sämtlichen Schul- und Hochschulferien. Nach dem Studium war ich 1935 ein halbes Jahr lang Vikar in Louisa. Im Februar 1936 wohnte ich bei einer Witwe in Zielenzig. Ich weiß nicht, ob es in der Gartenstraße war. Ich hatte den erkrankten Pfarrer in Ostrow zu vertreten und habe auch in Tauerzig und Malsow gepredigt. Im März und April 1936 vertrat ich den Dienst in der unbesetzten Pfarrstelle Heinersdorf, wozu auch Trebow und Schmagorei gehörten. Regelmäßig habe ich in Langenfeld, Breesen und Reichen gepredigt.

Nach einer weiteren Ausbildung im Domkandidatenstift zu Berlin im Sommer 1936 war ich von Oktober 1936 bis Oktober 1937 als Prädikant in Kriescht eingesetzt und hatte Beaulieu und St. Johannes selbständig zu versehen. Predigtdienst machte ich alle 14 Tage auch in Kriescht und Mauskow. Eine Zeitlang versah ich den gesamten Pfarrdienst allein, solange Pfarrer Frank an einer Wehrausbildung teilnahm.

Die Gemeindeglieder von Heinersdorf und auch von Kriescht hatten beim Ev. Konsistorium in Berlin beantragt, ich solle nach Beendigung der praktischen Ausbildungszeit bei ihnen wieder eingesetzt werden. Stattdessen wurde ich 1938 zum Dienst in einer Nord-Berliner Vorortgemeinde mit 4000 Gemeindegliedern beauftragt. 1940 wurde ich Soldat.

In der Heimat war ich zum letzten Mal im Sommer 1944, als ich in Wandern an einem Offizierslehrgang teilnahm.

Historiker Jaeck verlegt seinen Ruhestand in Berliner Straße 12, 3100 Celle. Wir wünschen ihm noch viele schöne Jahre und freuen uns auf das alljährliche Wiedersehen bei den Heimattreffen.

Liebe Schermeiseler und Grochower!

Am nächsten möchte ich mich recht herzlich bei den Teilnehmern des diesjährigen Heimattreffens in Celle bedanken. Am Montag nach dem Treffen waren wir im Safaripark in Odenhagen, und am Abend haben wir in Celle Abschied gefeiert. Es war sehr schön, und die Zeit vergeht immer zu schnell. Wir sehen uns im kommenden Jahr in Düsseldorf und Celle.

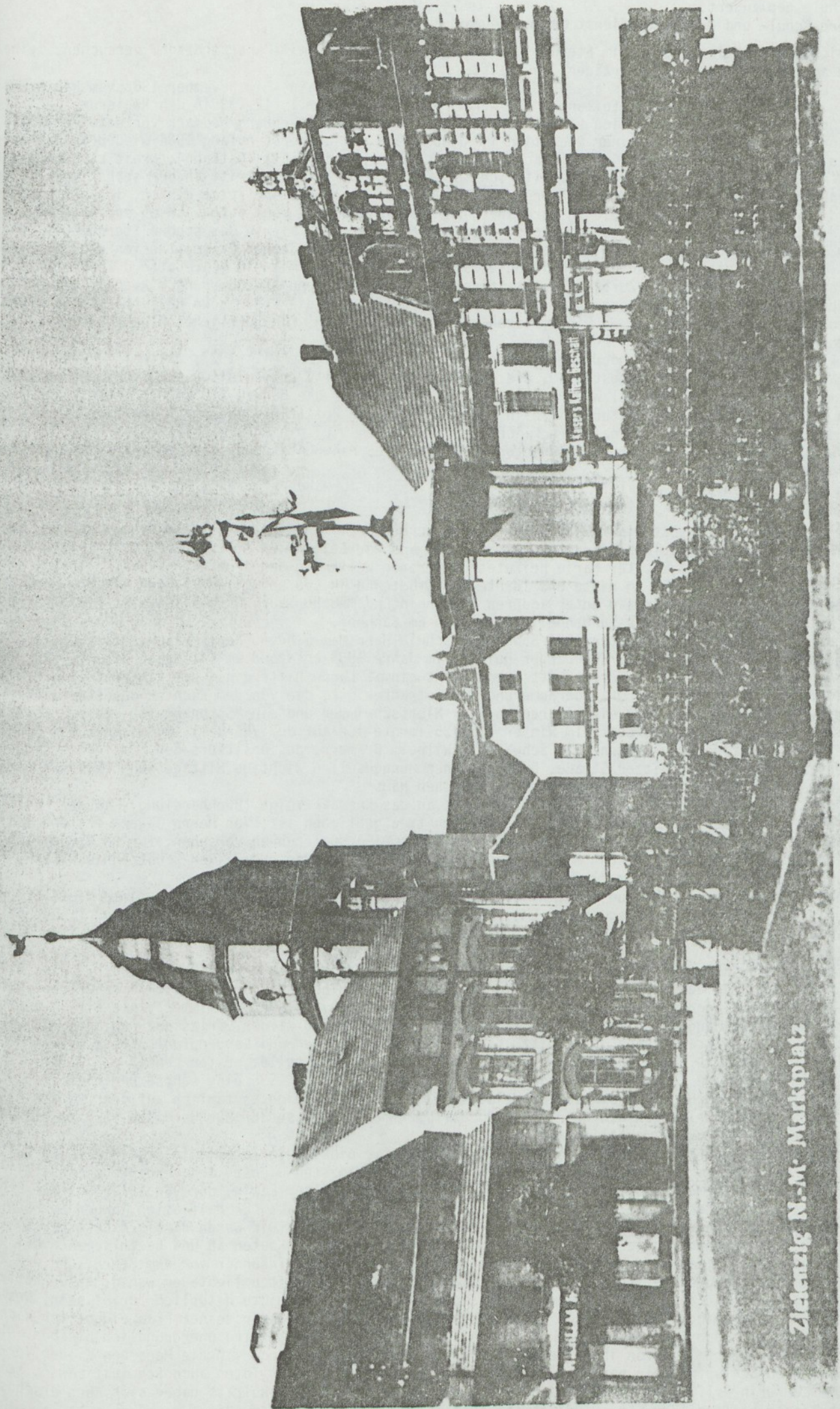
Ich wünsche alle Landsleuten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr und freue mich auf ein Wiedersehen 1982.

Ihr Landsmann Horst Rau

Sehnsucht nach Schermeisel

- | | |
|--|---|
| <p>1. Wo mein Heimatdorf an der Postum liegt,
wo wir als Kinder waren so recht vergnügt,
wo in Reihen die Häuser, groß und klein,
da ist meine Heimat, da bin ich daheim.</p> <p>2. Wo die Vöglein sangen auf stiller Flur,
wenn man des Morgens in die Blaubeeren fuhr,
wo das Echo weithin erschallte
in meiner Heimat grünem Walde.</p> <p>3. Wo vor unserem Haus die Postum floß,
wo man am Abend fleißig die Gärten goß,
wo vor vielen oft ein bunter Zaun,
da ist meine Heimat, jetzt nur noch ein Traum.</p> <p>4. Wo die Kiefernwälder rauschten so sacht,
wo Mond und Sterne hielten die Wacht,
da ruhten wir von des Tages Mühe aus
unter dem schützenden Dach vom Elternhaus.</p> | <p>5. Die Lieben von dort sind zerstreut im Wind,
keiner weiß, wo sie geblieben sind.
Wem nicht selber die Heimat genommen und Leid geschehen,
kann den Schmerz des Heimatlosen nicht verstehen.</p> <p>6. Wie gern wär er geblieben in seinem Haus,
hätte Ruhe und Frieden, brauchte nicht hinaus.
So irrt er in der Fremde rastlos umher,
die Sehnsucht im Herzen verläßt ihn nicht mehr.</p> <p>7. Herrgott im Himmel, erhöre mein Bitten und Flehn;
Laß mich meine geliebte Heimat wiedersehen!</p> <p>8. Und wäre die Heimat dereinst mal befreit,
der Weg zu ihr steinig, dornig, weit,
da wollt ich auf nackten Sohlen zu ihr eilen,
um auf immer und ewig in ihr zu weilen.</p> |
|--|---|

Georg Bengsch



Zielentz N.-M. Marktplatz

" Wir wollen unsern alten Kaiser Wilhelm wieder habn" kommt einem in den Sinn beim Betrachten dieses Bildes, das uns die Nordostecke unseres Marktplatzes in Zielentz zeigt. Das Bild stellte Idsm. Reinhold Siedler zur Verfügung.

Aus der Schule geplaudert...

(7wölf Jahre Schul- und Organistendienst in der Neumark!)

Ich weiß nicht, ob ich lange genug im Sternberger Land gelebt habe..., will aber trotzdem versuchen, meine Erinnerungen an die dreißiger und vierziger Jahre aufzuschreiben:

Als junger Lehrer bekam ich - damals als Hilfslehrer in Frankfurt am Main - im November 1933 vom Regierungspräsidenten in Wiesbaden die kurze Mitteilung: "Sie werden mit Wirkung vom 1. 12. 33 in den Regierungsbezirk Frankfurt/Oder versetzt und haben sich bei dem Herrn Bürgermeister in Sternberg/Neumark vorzustellen." Da ich beim Empfang des Schreibens nach einer Operation im Krankenhaus lag und erst Anfang 1934 wieder dienstfähig geschrieben war, ging es Januar 1934 nicht nach Sternberg sondern nach Vietz (Ostbahn), Kreis Landsberg/Warthe. Aber am 1. August 1934 war es dann doch soweit: Ich meldete mich zum Dienstantritt an der sechsklassigen Schule in Sternberg bei Rektor Paul Dahms und Bürgermeister Klause. Sollte jemand jetzt denken, ich sei ein "Hesse" gewesen, so irrt er sich. Ich bin 1910 in Strausberg bei Berlin geboren, dort aufgewachsen und spreche noch heute "Brandenburgisch"! - Nun kam ich im August 1934 nicht zum ersten Male in das schöne Sternberger Land: Bereits 1926 nahm ich - noch als Schüler - an dem jährlichen Brandenburgischen Pfingsttreffen des "Wandervogels" teil und lernte dabei den Ankensee bei Königswalde kennen, wo wir mit ein paar Dutzend Zelten am Ostufer kampierten, drei Tage lang. Zurück ging es "tippelnd" über Lagow und Sternberg nach Reppen, von dort mit der Bahn über Küstrin nach Strausberg. Damals gab es im Buchwald noch die Preußische Revierförsterei "Pottaschhütte" in der Nähe des Tschetsees, wo wir im Stroh übernachteten durften: Ein herrliches Fleckchen Erde, nicht nur für den Förster!

Die Neumark hatte uns "Berliner Wandervogeln" so gut gefallen, daß wir bereits 1927, diesmal zu Ostern, erneut mit 12 Strausberger Jungen (die jüngsten 10, die ältesten 19 Jahre alt) und 3 Zelten am Ostersonnabend in Topper aus dem Zuge stiegen: Unser Ziel war: Schwerin a. d. Warthe! Für die nahezu 120 km brauchten wir 6 Tage. Es gab ein Wiedersehen mit der Försterfamilie in Pottaschhütte. In Politzig (Rittergut) überfiel uns der Schnee, und die Kleinen husteten ganz schrecklich! Dann wanderten wir, die Grenze entlang, nach Waitze (Warthe), wo wir wieder auf dem Gut übernachteten. Vorher gab es einen Abstecher nach Paradies mit seiner einmaligen Klosterkirche.

Wir wußten oder lernten schon damals: "Erst wenn man eine Gegend "erwandert", kennt man sie wirklich und hat dann ein ganzes Leben lang ein "richtiges Bild" von ihr."

Damit war ich sieben Jahre später auf die Neumark schon vorbereitet. In Sternberg bekam ich ein Zimmer bei dem Ehepaar Lehmann in der Zielenziger Straße 6. Karl Lehmann war Leiter der Sternberger Musikkapelle vor und nach 1900 gewesen. Seine Tochter Marie heiratete im Ersten Weltkrieg den Apotheker Ernst Follenius am Unteren Markt. Dort war ich wie zu Hause und lernte das Städtchen an See und Eilang lieben. In der Schule bekam ich die Anfängerklasse. Hier saß unter anderen 36 Jungen und Mädchen auch Ursula Schwalm, die Tochter des damaligen Leiters der Schöneberger Lungenheilstätte oben am Bahnhof.

Außer Rektor Paul Dahms unterrichteten 1934/35 an der Schule Herr Max Scheer, Frä. Meller, Herr Schulz, Herr Glatz (später Rektor in Soltau/Lüneburger Heide). Im Jahre 1935 entstand am Eilangsee das Freibad, für die damalige Zeit ein ganz großer Fortschritt; denn nicht einmal Lagow hatte eins, das kam erst 1939. (Hier irrt der Verfasser: 1928 waren 2 Umkleideräume und ein Getränkeiosk, die von dem Pächter des Stadtwaldrestaurants verwaltet wurden, dazu eine Abgrenzung für Nichtschwimmer und ein "Sprungbrett" von der Stadt Zielenzig am Bürgersee erbaut worden.) Im Winter 1934/35 lernte ich auf dem VDA-Ball im "Gasthof zur Sonne" bei Köckert meine heutige Frau kennen, die Schwägerin Wilhelm Brämers, des Besitzers der Familienpension "Haus Hubertus" an der Döbberntitzer Straße. Das für einen Junggesellen wichtige Mittagessen bekam man damals für RM 1,20 bei "Köckert", bei "Witzke" oder im "Deutschen Haus".

Von "bekannten" Sternbergern erinnere ich mich noch gut an das Ehepaar Voigt (Buchhandlung), an die Familie Jäger-Görlitz, die später am Main dem Kraftfahrzeugwesen treu geblieben ist. Von Herrn Jäger erstand ich im April 1935 mein erstes Motorrad, eine DKW-350, elegant mit zwei Auspuffrohren versehen, für RM 850,-. Ich konnte auch "gut" mit "Mutter Witzken" - wie man so sagt - auskommen, der ehemaligen Schützenhauswirtin, für ihre Schlagfertigkeit und ihren Humor kreisbekannt.

Das Junglehrer Nettoeinkommen betrug 1935: RM 140,00 monatlich, wovon zu bezahlen waren: Zimmermiete (20 RM), Mittagessen (36 RM), übrige Verpflegung (30 RM), Bücher u. a. (15 RM), Motorradrate (35 RM) und Taschengeld (4 RM). Einmal Gemisch-Tanken (war erforderlich bei den Zweitaktern, auf 5 Liter Benzin kam 0,5 Liter Öl) kostete 2,25 RM.

Leider mußte ich als "Feuerwehrlehrer" (das waren die noch nicht angestellten Schulamtsbewerber, die, wie es im Amtsdeutsch hieß, mit der Vertretungsweise Verwaltung einer freigewordenen Lehrerstelle beauftragt wurden. War dann - meist nach längerer Zeit - über die Besetzung entschieden, es warteten immer viele ältere Kollegen darauf, dann mußte der Junglehrer weichen) am 1. Oktober 1935 Sternberg wieder verlassen, nun aber motorisiert. Ich war dann Vertretungskraft in Forst/Lausitz, Klausdorf bei Berlinchen und Langenpfehl, Kreis Oststernberg, dort vom 1. Januar 1936 an. Hier bekam ich die neuerrichtete 2. Lehrerstelle; erster Lehrer war damals Ernst Lemke, heute in Westberlin lebend. Nach meiner Heirat bezogen wir im Mai 1936 eine schöne Dreizimmerwohnung, direkt am See in Lagow im Hause Kirschbaum am Weidendam. Von hier aus ging es täglich auf der DKW die 8 km zum Dienst nach Langenpfehl durch den herrlichen Buchwald, immer vorbei an der Buchwaldhöhe (227 m). In L. erhielt ich immerhin RM 168,00 monatlich netto!

Da ich Organist war, bewarb ich mich im Herbst 1936 um die freie einklassige Stelle in Scheiblersburg bei Költzchen und bekam sie auch, dazu RM 501,00 jährlich für den Organisten-Dienst. Ich verdanke diese Stelle dem sozialen Verständnis meines damaligen Schulrates in Zielenzig, Walter Lawin, der von 1919-1945 die Schulen vom Kreise Oststernberg verwaltete. Viel menschliche Wärme ging von ihm aus. Er half allen jungen Lehrern über die Hürde der zweiten Lehrprüfung hinweg. Zu den Fortbildungsseminaren (wir waren damals 4 Bewerber im Kreis), die er leiten mußte, holte er uns in seinem Opelwagen auf eigene Kosten ab und bezahlte auch oft das Mittagessen und in jedem Fall den Wein für uns; denn er war ein großer Weinkenner vor dem Herrn, und die Weinprobe "Eule" in Zielenzig hatte ihn oft zu Gast. Paragraphen und Vorschriften liebte er wenig, dafür hatte er einen gesunden Humor. Ein großer NS-Mann war er sicher nicht, aber er mußte natürlich "drin" sein. Weshalb dieser Mann, der kein Eigentum besaß, kinderlos verheiratet war und außer seiner Frau eigentlich nichts zu verlieren hatte, in den Schicksalstagen sich nicht auf die Flucht begab, wird ungründlich bleiben. Als nach dem Einzug der Russen die von ihnen gelegten Brände erloschen waren und sich die Menschen wieder verängstigt aus ihren Schlupfwinkeln hervorwagten, fanden sie unter den vielen Toten auch Schulrat Lawin, seine Frau und die Lehrerin Frä. Proeller. Und dann ging es von Mund zu Mund: "Schulrats haben sich auch erschossen." Da ihm sonst niemand böse war, wird er wohl auch in den Himmel gekommen sein.

In Scheiblersburg lernte ich zum ersten Male kennen, was für manchen Landlehrer damals das zu seiner Stelle gehörende Schulland bedeutete, nämlich bares Geld. Die 6 Morgen, die in Scheiblersburg zur Schule gehörten, erbrachten die damals sehr hohe Pacht von RM 150,00 jährlich. Der Boden war erstklassig und knapp. Nach dem Siebenjährigen Krieg erhielt jeder Warthebruchsiedler nach der Urbarmachung nur 6 Morgen Land, die aber zum Leben nicht ausreichten, so daß alle Kleinbauern als Handwerker (Maurer, Zimmerleute, Tischler u.a.) der Arbeiter auf den Gütern das fehlende Geld hinzuverdienten.

In Scheiblersburg hatte ich alle 14 Tage den Lesegottesdienst zu versehen und in Streitwalde spielte ich die Orgel, wenn Pfarrer Gerisch aus Költtschen dort Gottesdienst hielt. In Scheiblersburg gab es nur ein Pedal-Harmonium; dafür hatte die Kirche aber als erhöhten Giebel ein Glockentürmchen, das beim Läuten bedenklich hin und her schwankte. (Das tut es aber auch heute noch.) In der kleinen Kirche wurde unser Sohn getauft. Bis Ende 1938 blieben wir in Scheiblersburg. - Der Lehrerverein tagte damals in Kriescht. Dort waren auch die für die Warthebruchdörfer zuständige Kreissparkasse, die notwendigen Läden und Handwerker. Textilien, besonders Fertigungskleidung, kaufte man besser in Landsberg/Warthe, nachdem man die 16 km auf dem Deiche mit dem Fahrrad zurückgelegt hatte. Unvergeßlich: Die treibenden Eisschollen auf der Warthe und dann wieder die aus-schlagenden "Köpfe" der Weiden überall am Fluß.

Unser "Beraterlehrer" und Freund war damals der erste Lehrer in Költtschen, Willi Puhlmann, ein wunderbarer Mensch... Er ist, viel zu früh, 1945 in den Nachkriegswirren verstorben. Seine Frau Elsa lebte bei der ältesten Tochter Ursula Schirm bis 1975 in Hannover-Döhren.

Um unseren Umzug Ende 1938 vom Norden des Kreises in den Süden zu verstehen, muß man wissen, daß in Leichholz bei Topper 1936 eine neue einklassige Schule gebaut wurde, die weithin das modernste und schönste Schulgebäude war: Direkt am Waldrand, rotes Satteldach, weißer Edelputz und hellgrüne Fensterläden! Und viel Platz ringsherum. Solch ein Prachtbau sollte das überalterte Schulgebäude in Spiegelberg auch werden. - Bauperiode 1939, wie mir Schulrat Walter Lawin nach meiner 2. Lehrprüfung in Scheiblersburg mitteilte.

Also bewarb ich mich zum 1. Januar 1939 um die freiwerdende Stelle in Spiegelberg. Das überalterte Schulgebäude steht heute noch, ist wieder Schule, und mein Schwager W. Brämer aus Sternberg hat es mit dem angrenzenden Pfarrhaus (Pfarrer Leut, 1938-1945) und den auf dem Vorplatz spielenden polnischen Kindern 1976 aufgenommen. Böse Zungen sagen den einklassigen Schulen nach, daß man während des ganzen Vormittags spielende Kinder auf ihren Schulhöfen und Vorplätzen antreffen kann... Man kann natürlich auch sagen, daß Dorf-kinder so intelligent sind, daß sie eben "spielend lernen".

Hier in Spiegelberg hatten wir zu den Verwandten nach Sternberg nur noch 11 km zurückzulegen. Dazu machte ich den Organistendienst und gab einige Wochenstunden "Landwirtschaftskunde" für die 15-17jährigen Lehrlinge. Die Schülerzahl schwankte zwischen 26 und 30 Kindern. Im Klassenschränk standen fast alle Bücher des auf dem Gut Spiegelberg geborenen Fedor von Zobeltitz, die mein Vorgänger Lehrer Becker gesammelt und teilweise vom Verfasser selbst geschenkt bekommen hatte. Um den Schriftsteller als gebürtigen Oststernberger echt darzustellen, bringe ich hier einen Auszug aus dem Lexikon für Weltliteratur, erschienen 1963 im Knauer-Verlag in Stuttgart: Zobeltitz, Fedor von, geb. 05.10.1867 Schloß Spiegelberg, Kreis Sternberg, gest. 10.02.1937 Berlin. Zunächst 1873 Offizier, dann Bewirtschaftung des väterlichen Gutes, siedelte nach Berlin über und redigierte dort die "Militärischen Blätter". Weite Reisen um die Erde. 1899 Vorsitzender der von ihm gegründeten Gesellschaft der Bibliophilen, 1897-1909 Redakteur der "Zeitschrift für Bücherfreunde", seit 1904 Herausgeber der "Neudrucke literarischer Seltenheiten". Verfasser von Gesellschaftsromanen aus der Welt des preußischen Adels- und Offizierslebens der wilhelminischen Zeit, auch Dramen, historische Erzählungen und Memoiren ("Ich hab' so gern gelebt!", erschienen 1934).

In dem an das Schulgrundstück angrenzenden Gutsparke steht noch die alte Eiche, zu deren 4 m hohen Sitz - mit Tisch und Bank - eine Treppe hinaufführte, die zu meiner Zeit noch vorhanden war. Hier schrieb Zobeltitz im Sommer an seinen Romanen.

Das im Sternberger Land bekannte Buch "Im Knödelländchen und anderswo", das unsere Heimat behandelt, erschien im Jahre 1916 und ist geschrieben von Feodors älterem Bruder Hanns von Zobeltitz (Pseudonym: Hanns von Spielberg), der Offizier, Teilnehmer am Krieg 1870/71 und Lehrer an der Kriegsakademie Potsdam war. Er starb am 4.4.1981 in Bad Oeynhausen.

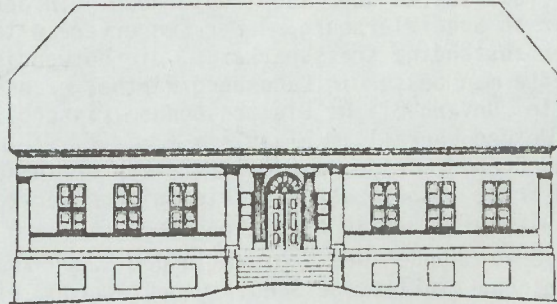
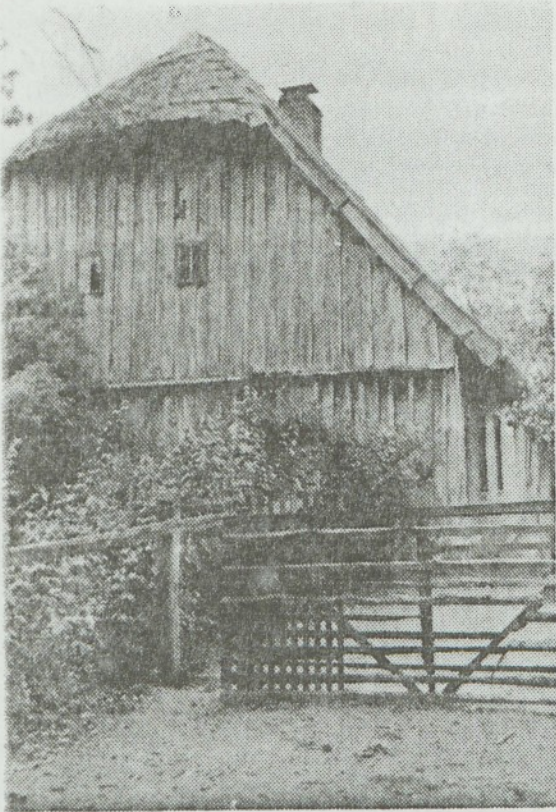
Doch nun wieder zurück zu mir:

Im Sommer 1939 wurde unser 2. Sohn im Schulhaus geboren unter der sachkundigen Leitung von Mutter Genge, der überall anerkannten Hebamme aus Lagow, die erst eine Dreiviertelstunde vor der Geburt mit dem Motorrad eintraf. ("Herr Kanter, nu machen se man erstmal 2 Töpfe voll schönes, heißes Wasser!") - Wenige Tage vor Kriegsausbruch machten wir noch eine Busfahrt mit der Gemeinde in den Spreewald. Ich konnte, da nach der schnellen Beendigung des Polenfeldzuges "Luftwaffenpersonal" nur in geringer Zahl gebraucht wurde, noch bis Juli 1940 meinen Schuldienst weitertun. Dann ging es erneut zur Luftwaffe. 1943 kam ich nach Rußland an den Wolchow südlich von Leningrad und wurde 1944 im August in Estland (Kessel) verwundet... Im Juni 1945 entließen mich die Amerikaner in Cham/Bayrischer Wald nach Sachsen, wo ich im August die Familie wiederfand. Spiegelberg ist meine letzte und eigentlich die bleibende Erinnerung aus diesen 12 Jahren. Der 20 Jahre ältere Kollege Zehe aus Grunow, der vor Jahren ebenfalls aus dem Norden (Kriescht) in den Süden des Kreises versetzt worden war, sagte mir einmal: Im Norden des Sternberger Landes wohnen die Demokraten (also Warthebrucher), im Süden die Aristokraten (nicht nur auf den Gütern). Als Kollege hatte man es im Norden besser! "Nun", sage ich heute, "der Kollege Zehe war eben ein geborener Sachse."

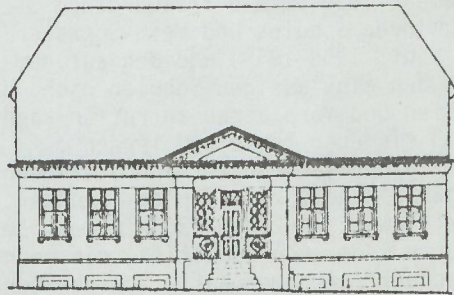
Meine Familie ging 1951 von Sachsen nach Niedersachsen, wo ich in der Lüneburger Heide im Kreis Celle an der einklassigen und der Realschule arbeitete. Nach der dreifachen Realschullehrerprüfung in den Fächern Deutsch, Geschichte und Erdkunde übernahm ich den Auf- und Ausbau der Realschule in Gehrden, 12 km südl. Hannover. Hier trat ich 1975 in den Ruhestand. Vor nun schon 13 Jahren bauten wir uns hier ein Haus. Die beiden Söhne arbeiten als Geologe und Psychologe in Köln und Hamburg. Wir haben 4 Enkel zwischen 4 und 14 Jahren...

U.S. Die meisten "Spielberger" wohnen heute in Radlow am Ostufer des Scharmützelsees im Kreis Beeskow-torkow, einige auch in Ostberlin.

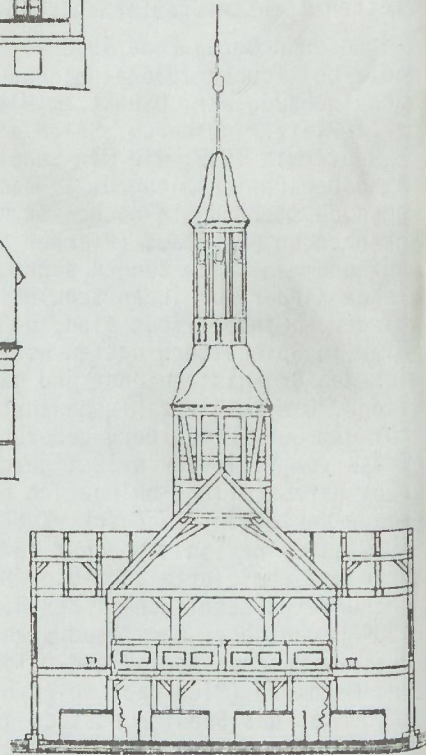
Herr Schiebel bittet mich, zu seinem netten Bericht etwas Bildmaterial beizutragen. Da finde ich ein Foto (s.l.) mit dem Vermerk: Geburts- und Wohnhaus der "von Zobelnitz" in Spiegelberg bei Topper.- Aber es gab zu der Zeit schon ein "ansprechenderes" Gutshaus, von dem Sie den Aufriß sehen. Weitere Ansichten von Kirche, Pfarrhaus in Spiegelberg und der Apotheke in Sternberg.



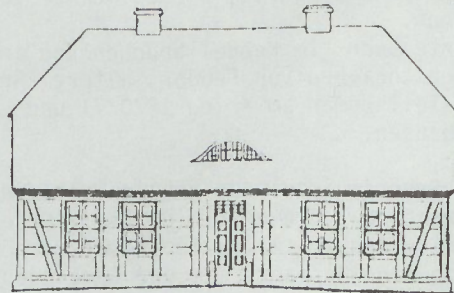
Spiegelberg. Gutshaus, Aufriß



Sternberg. Apotheke, Aufriß



Spiegelberg. Kirche, Grundriß



Spiegelberg. Pfarrhaus, Aufriß

Kirche in Reichen
ingesandt von
Rosemarie Canel, geb.Kortüm

ndjahrlager 1939 in Költschen!

wünscht werden Anschriften von ehemaligen Költschenern, die sich an Landjahr-richtige aus dem Jahr 1939 erinnern können.
schriften an Landjahreerzieher Gisbert Burucki, An der Kämenade 9 A, 28 Bremen

ispel!
le diejenigen, die Knispel heißen, sowie dieje ren, die Personen mit diesem
men kennen, werden gebeten, die Anschriften
rrn Erhard Weber, Breisacher Str.54, 7800 Freiburg i.Br. mitzuteilen.

Sie feierten ihre Goldene Hochzeit



Am 11. Mai 1931 heiratete Regina Olsen aus Zielenzig den Landwirt Ernst Wianke aus Ostrow. Nach der Vertreibung hatten sie schwere Zeiten zu überstehen. Heute leben sie in der DDR 1955 Fehrbellin, Feldbergstr.11 und konnten zu ihrer großen Freude am 11. Mai 1981 die Goldene Hochzeit feiern. Auch wir freuen uns mit ihnen und wünschen von Herzen alles Gute.



Frieda Conrad aus Meekow heiratete am 7. November 1931 den ebenfalls aus Meekow stammenden Landwirt Wilhelm Schlinke. Am Tage der Goldenen Hochzeit heiratete die Enkelin Marianne, Tochter des Sohnes Wolfgang Schlinke, ebenfalls, so daß der 7.11.81 ein Freuden- und Ehrentag bleiben wird. Auch wir wünschen beiden Paaren Glück und Segen. Anschrift: Wilhelm Schlinke, 8601 Ebern, Martin-Luther-Str.



Auch Dr. med. Gustav Adolf König aus Zielenzig konnte mit seiner Frau Elisabeth vor mehr als 20 Jahren dieses nicht alltägliche Fest feiern. Nach der Vertreibung war er in Brandenburg a.H. als Arzt tätig und als Medizinalrat verehrt. Über 35 Jahre war in seiner Vaterstadt Zielenzig ein Helfer gewesen, so daß die Erinnerung an ihn weiterlebt.

Unseren Geburtstagskindern die allerbesten Glückwünsche !

83 Jahre

98 Jahre

Karl Fröhlich, Sonnenburg, am 23.11.
3200 Hildesheim Stobenstr. 1

92 Jahre

Hedwig Häusler geb. Dymir, Zlg., am 28.10.
4100 Duisburg Buschhausstr. 46
Hermann Schwarz, Waldowstrenk, am 22.11.
5270 Gummersbach 1 Korlenbergstr. 17
Charl. v. Böttinger geb. Schniewind, Arsd., am 23.11
5600 Wuppertal 1 Katenbergerstr. 173

91 Jahre

Hilde Sperling geb. Voss, Mauskow, am 9.11.
5757 Wickede Bodelschwinghstr. 14

90 Jahre

Anna Eichberg, Oegnitz, am 21.11.
3400 Göttingen Leibnitzstr. 5

89 Jahre

Helwig Quoos geb. Lutter, Zlg., am 28.10.
2370 Neumünster Am Ilsenhof 2
Berta Krause geb. Lindner, Ostrow, am 24.12.
3300 Braunschweig Kriemhildstr. 30

88 Jahre

Helene Janthor, Gartow, am 3.10.
3402 Dransfeld Richthofenweg 74
Frieda Schattschneider, am 28.10.
7890 Waldhut-Tiengen Siemensstr. 1
Paul Neumann, Beaulieu, am 28.12.
5650 Solingen Meigen 60

87 Jahre

Paul Baack, Sonnenburg, am 18.11.
4831 Marienfeld Kolpingstr. 5
Anna Becker geb. Stürmer, Langenf., am 23.11.
2067 Reinfeld Ostlandring 21
Elfr. Habermann geb. Holweg, Albr. Br., am 25.12.
4000 Düsseldorf Heeresbuhrstr. 20
Charl. Eisenack geb. Lehmann, Beaul., am 30.12.
6308 Butzbach Eduard-Otto-Str. 28

86 Jahre

Aug. Grassmann geb. Wollenweber Zlg., am 25.10.
2382 Kropp Diakonie - Altersheim Bethesda
Emma Trummer geb. Stenzke, am 24.11.
3000 Hannover 1 Zehlendorfweg 4

85 Jahre

Emma Weber, Beatenwalde, am 21.10.
4520 Melle Herm. Unbefundestr. 2
Otto Förster, Zielenzig, am 4.12.
5100 Aachen Köhlstr. 16

84 Jahre

Anna Klein geb. Lehmann, Sonnenb., am 1.10.
4700 Hamm Galeustr. 32
Mira Zühlke geb. Zander, Zlg., am 4.12.
4280 Borken 1 Neumühlentallee 48
Marg. Selleng geb. Pahl, Wandern, am 18.12.
3170 Gifhorn Immenweg 11
Anna Bydolek geb. Fränzel, Schönow, am 22.12.
8941 Albisshofen Allgäu
Erich Baumann, Sternberg, am 25.12.
8206 Brückmühl/Mangfall Schlesierweg 38
Arthur Loewel, Zielenzig, am 29.12.
1000 Berlin 45 Henleinweg 12

Gertr. Wernicke geb. Moritz, Albr. Br., am 10.11.
4402 Greven Breslauerstr. 42
Willi Werner, Königswalde, am 11.11.
DDR 1901 Drewen/Kyritz
Ida Brunsch geb. Tillack, Neudorf, am 22.12.
8900 Augsburg Herrenheuserstr. 7
Frieda Vogel geb. Hechel, Zlg., am 24.12.
2980 Norden Danzigerstr. 25

82 Jahre

Luise Günther geb. Schulz, Zlg., am 7.10.
4402 Greven Lerchenstr. 36
Charl. Gabsch geb. Zillmann, Sternb., am 22.10.
2000 Hamburg 4 Siemensstr. 7
Fritz Lutz, Jamaika, am 10.11.
3350 Kreiensen Dorfstr. 6
Arthur Krüger, Sternberg, am 11.11.
3300 Braunschweig Am Quäkenberg 1A
Karl Hagedorn, Sonnenburg, am 31.12.
3000 Hannover 81 Frenssen-Ufer 7

81 Jahre

Frieda Pochalski geb. Baum, Zlg., am 25.11.
2300 Kiel Hertzstr. 53
Else Fellenberg geb. Richter, Zlg., am 26.12.
3322 Salzgitter 31 Am Bahnhof 26

80 Jahre

Anna Loeck geb. Franke, Kriescht, am 2.10.
8042 Oberschleißheim Freisingerstr. 17
Kurt Thieme, Sonnenburg, am 13.10.
3130 Lüchow Drahwehnerstr. 32
Otto Jägel, Mauskow, am 25.10.
4600 Dortmund-Berghofen Neuför 3
Elis. Hannsch geb. Ziebinski, Zlg., am 27.10.
8180 Tegernsee Riederstein 88
Elis. Lange geb. Schulz, Zlg., am 9.11.
2216 Schenefeld Mühlenstr. 7
Wilhelm Jurisch, Zielenzig, am 11.11.
3394 Langelschier 5 Goslarschestr. 25
Emil Kirschstein, Zielenzig, am 13.11.
3360 Osterode Sachsenweg 1
Else Huhn, Zielenzig, am 28.11.
7800 Ulm Ob. Hasenkopfweg 42
Emma Arens, Tauerzig, am 11.12.
4930 Detmold Externstr.
Otto Klaus, Königswalde, am 3.11.
4040 Neuß 1 Bismarckstr. 15

79 Jahre

Adolf Kloss, Königswalde, am 4.10.
4470 Meppen Hölderlinstr. 12
Lina Zeise geb. Bergmann, Selchow, am 5.10.
3355 Eboldshausen Nr. 2
Karl-Ludwig Weniger, Lagow, am 22.10.
5062 Hoffnungstal Bleifelderstr. 30a
Bruno Jäntsch, Zielenzig, am 1.11.
4400 Münster Eckenerstr. 7
Adolf Stelter, Zielenzig, am 2.11.
2058 Lauenburg Breslauerstr. 12
Frieda Hoffmann geb. Östreich, Mausk., am 12.11.
7293 Pfalzgrafenweiler Reiterbacherstr. 77
Karl Dobberschütz, Zielenzig, am 16.11.
8881 Zöschingen Schulstr. 5
Anna Deckert geb. Daubitz, Zlg., am 20.11.
4500 Osnabrück Auguststr. 17
Karl Schnetzke, Zielenzig, am 26.11.
2420 Eutin-Neudorf Breslauerstr. 18
Fritz Praetsch, Zielenzig, am 22.12.
3441 Sontra-Wilmsenhausen
Marta Reschke geb. Schmidt, Breesen, am 28.12.
5162 Niederzier-Selhausen Südstr. 14

78 Jahre

Hans-Günter Liebelt, Zlg., am 16.10.
8221 Oderberg Sonnenstr. 2-10
Otto Fritsche, Alt-Limritz, am 26.10.
2071 Hoisdorf Schevenhorst 1
Else Schöning geb.Vogt, Sternb., am 29.10.
3130 Lüchow Wissensgrund 18
Richard Fiebig, Zielenzig, am 1.11.
4600 Dortmund Sugamblerstr. 9
Ida Kleemann geb.Mitschke, Zlg., am 16.11.
3398 Braunlage Schlesierweg 23
Magda Hensch geb.Lüben, Zlg., am 17.11.
3040 Soltau Raiffeisenweg 13
Betty Paech geb.Seling,Damm., am 27.11.
8543 Hilpoltstein Bredenwinderstr.9
Helmut Mechelke, Saratoga, am 28.11.
6721 Schwegenheim Hauptstr. 17a
Otto Elsässer, Zielenzig, am 7.12.
7612 Haslach Otto Göllerstr. 16
Ernst Hartmann, Burschen, am 14.12.
5000 Köln 50 Eulengarten 33

77 Jahre

Charl.Finke geb.Pohle, Hampshire, am 6.11.
3392 Claust.-Zellerfeld Zellweg 40 a
Wilhelm Lichtenberg, Sternberg, am 9.11.
2060 Bad Oldesloe Am Wendum 21
Johanna Sperber geb.Helmingsen,Zlg., am 23.11.
3250 Hameln Misenbrink 29
Erich Schüler, Lagow, am 8.12.
8202 Bad Aibing Kolbermoorerstr. 31
Hermann Schulz, Herzogswalde, am 8.12.
2400 Lübeck 14 Roggenfeld 24
Walter Affeld, Sternberg, am 26.12.
3382 Oker Rügenstr. 7

76 Jahre

Luise Habermann geb.Ullrich,Kriesch am 2.11.
3171 Wettmarshagen
Hermann Meilicke, Költchen, am 9. 1.
2849 Visbek b.Theer
Erich Hinze, Zielenzig, am 16.12.
2070 Schmalenbeck Sieker-Landstr. 207
Fritz Steinbock, Sonnenburg, am 31.12.
7741 Tennenbronn

75 Jahre

Elsa Jürgens geb.Troschak, Koritten, am 4.10.
3257 Springe Brandenburgerstr. 10
Walter Aleth, Albrechtsbruch, am 13.10.
3650 Solingen 1 Mangenbergstr. 238
Richard Miegel, Sonnenburg, am 16.10.
3320 Salzgitter 51 Am Greiffeld 25
Erich Vogt, Sternberg, am 25.10.
2000 Hamburg 20 Wiesinger Weg 5 III
Margarete Wendt, Zielenzig, am 1.11.
2571 Hauenoberstein Im Maien 19
Ferg.Preuß geb.Maul, Zlg., am 10.11.
2160 Hagen Nr. 55
Marie Schönstädt geb.Zehner,Sternb.,am 13.11.
457 Stadtoldendorf Lerchenstieg 5
Richard Fiedler, Reichen, am 16.11.
515 Bad Essen 1
Hosa Kannewitz, Osterwalde, am 17.11.
411 Neuhäusel Siedlung 4
Else Becker geb.Fischer, Zlg., am 11.12.
3392 Claust.-Zellerfeld Bextelstr. 5

74 Jahre

äte Bressler geb.Habermann, am 2.10.
320 Salzg.-Lebenstedt An der Windmühle
Paul Link, Sonnenburg, am 2.10.
388 Bündheim Bergstr. 21
erta Pfeiffer geb.Prestel,Reichen, am 2.10.

Otto Steinicke, Sternberg, am 31.10.
6301 Biebertal 1 Bornberg 27
Elis. Kühm geb.Hadewig, Louisa, am 5.11.
2000 Hamburg 39 Wiesendamm 127
Charlotte Fabian, Limritz, am 12.11.
4408 Dülmen Paul Gerhardstr. 6
Elise Fritsche geb.Dreblow,A-Limr., am 16.11.
2071 Hoisdorf Schevenhorst 1
Gustav Rutschke, Schermeisel, am 19.11.
2350 Neumünster Legienstr. 1
Richard Linke, Zielenzig, am 21.11.
7413 Gomaringen Hölderlinstr. 3
Johanna Fürch, Saratoga, am 26.11.
3165 Hänigsen Am Kreuzkamp 12
Alma Behrendt geb.Albrecht,Woxf., am 4.12.
4352 Herten Langenbochumerstr. 31
Joh.Schulz geb.Breitkreuz,Saratoga, am 5.12.
4800 Bielefeld 12 Lippstädterstr. 57
Otto Hennig, Kriescht, am 8.12.
8740 Bad Neustadt Königshoferstr. 81
Willy Hohm, Gleißen, am 13.12.
3000 Hannover 51 Leiblstr. 37
Martha Werner geb.Pötke,Königsw., am 14.12.
DDR 1901 Drowen/Kyritz

73 Jahre

Richard Brendler, Königswalde, am 13.10.
2879 Dötlingen/Hunte
Ernst Lambe, Zielenzig, am 28.10.
4280 Borcken Bisch.-Dietrich-Str.15
Richard Höhne, Limritz, am 28.12.
4050 Mönchengladbach 4 Trompeterallee 78

72 Jahre

Elis.Unglauhe geb.Schultze,Mausk., am 21.10.
4803 Steinhagen Kiefernweg 2
Hann Krause, Neudresden, am 30.10.
7240 Horb Mangenkreuz 3
Karl Winterfeld, Waldowstrenk, am 31.10.
2400 Lübeck Marliring 60
Helene Paschke geb.Paech,Scherm.,am 6.11.
2807 Achim Achimer Bruch 16
Paul Kokolsky, Zielenzig, am 10.11.
2841 St. Hülfe Dorfstr. 7
Ingeb.Hesse geb.Tischmeyer,Groch., am 8.12.
3352 Einbeck 1 OT Buensen Nr.1
Marta Behrendt geb.Boche, Woxf., am 26.12.
2800 Bremen-Borgfeld Am gr.Moordamm 77
Emma Braun, Kriescht, am 26.12.
5620 Velbert Königsbergerstr. 10
Gertrud Czarnowski, Lagow, am 27.12.
2870 Delmenhorst Insterburgerstr. 2

71 Jahre

Hedwig Gallas geb.Hilsing,Sonnenb., am 7.10.
3321 Salzg.-Lichtenberg Memelerstr. 4
Ella Hering geb. Wiese, Zlg., am 11.10.
3040 Soltau Cellerstr. 56
Kurt Schmalte, Sonnenburg, am 12.10.
3355 Markoldendorf Neuer Markt 18
Erich Herrmann, Zielenzig, am 18.10.
5307 Wachtberg Drosselweg 1 c
Elis.Kretschmann geb.Ullrich,Malkend.,am 19.10.
4800 Bielefeld Habelschwerdterweg 24
Frieda Jaeger geb.Görlitz, Sternb., am 3.11.
8703 Ochsenfurt Molkereistr. 5
Charl.Wolke geb.Noffke,Kriescht, am 6.11.
3320 Salzg.-Lebenstedt Ackerstr. 14
Elis.Klatte geb.Winter, Beaulieu, am 11.11.
3031 Düşhorn Mühlenstr. 20
Weddiko Kaiser, Schönow, am 8.12.
2400 Lübeck Blücherstr. 5
Ernst Hamel, Zielenzig, am 11.12.
6000 Ffm.-Sachsenhausen Heimatring 8
Paul Soltys, Zielenzig, am 31.12.
6000 Frankfurt (H. Friedhagenstr. 52

70 Jahre

Wilh. Schmidt, am 1.10.
DDR 182 Belzig Wallstr. 3
Erika Kaiser geb. Eikmann, A-Limar., am 11.10.
2053 Basthorst Am Klinken 22
Emma Lücke geb. Lenz, Kriescht, am 23.10.
4000 Düsseldorf Karl Gemisenstr. 172
Paul Mahlkow, Königswalde, am 27.10.
5982 Neuenrade Hinterm Bahnhof 4b
Eva Niederehe geb. Misch, Sternb., am 3.11.
4300 Essen Schinkelstr. 49
Ruth Lucht geb. Berger, Zlg., am 19.11.
6240 Königstein Im Fasanengarten 22
Heinz Maertin, Zielenzig, am 4.12.
3000 Hannover 21 Döbeckestr. 1
Anni Klam, Zielenzig, am 21.12.
4980 Bünde-Hunnebrock Dabergstr. 179
Ursula Knoop geb. Fleischhauer, Zlg., am 22.12.
4770 Soest Frankenweg 4
Klara Rex geb. Schlösser, Limmritz, am 25.12.
5211 Kriegsdorf Ahornweg 15
Herta Dallek geb. Seeliger, Zlg., am 28.12.
5470 Andernach Saarlandstr. 8

69 Jahre

Paul Klam, Zielenzig, am 11.10.
4904 Enger I Nr. 403
Erika Bostelmann geb. Darzow, Petersd., am 23.10.
8031 Gilching Am Büchenstock 17
Heinz Bückert, Sternberg, am 26.10.
5215 Mondorf Meindorferstr. 35
Willi Pärschke, Zielenzig, am 30.10.
4600 Dortm.-Berghofen Wilbergstr. 20
Gustel Gördel, Albrechtsbruch, am 31.10.
4133 Neukirchen-Vluyn Grafschaftsplatz 24
Lotte Linshöft geb. Voigt, Königsw., am 6.11.
3500 Kassel Im Wiesengrün 61
Willi Decker, Petersdorf, am 12.11.
3101 Nienhagen Grenzweg 7
Herbert Günther, Malkendorf, am 18.11.
4100 Duisburg 12 Emmericherstr. 102
Max Schulz, Kriescht, am 27.11.
7500 Karlsruhe Körnerstr. 24
Paul Scheidemann, Zielenzig, am 30.11.
2141 Kutenholz Siedlung 7
Gustav Backhaus, Oegnitz, am 1.12.
7641 Bodenweiler Querbeckstr. 15
Erich Maul, Trebow, am 18.12.
7607 Neuried-Altenheim Hauptstr. 45
Gertr. Schulze geb. Wilczewski, Kön., am 27.12.
5803 Volmarstein Hartmannstr. 2
Hildeg. Lehmann geb. Sperling, Freiberg, am 18.12.
7033 Sindelfingen Gotenstr. 9/1

68 Jahre

Kurt Schmidt, Sternberg, am 9.10.
4730 Ahlen Fritz Reuterstr. 28
Elis. Neumann geb. Fiedler, Woxf., am 26.10.
2090 Winsen/Luhe Am Halloh 8
Erich Karg, Meekow, am 30.10.
DDR Mahlow Fliederweg 5
Edith Praetsch, am 4.11.
3441 Sontra-Wichmannshausen
Elfr. Sydow geb. Vlach, Zlg., am 14.11.
8000 München 70 Attenkoferstr. 9
Herta Selchow, Költtschen, am 17.11.
7607 Neuried Blumenstr. 20
Elisabeth Tüchsen, Limmritz, am 21.11.
4010 Bilden Fröbelstr. 8
Paul Pfänder, Zielenzig, am 23.11.
6300 Gießen Bahndamm 15
Emil Albat, Streitwalde, am 25.11.
4200 Oberhausen Adolfstr. 18
Elsb. Schüssler geb. Schütze, Sonn., am 28.11.
6301 Leigestern Finkenweg 34

Else Pikla, Burschen, am 9.12.
4150 Krefeld-Oppum Blomekamp 3
Oswald Matzke, Ostrow, am 15.12.
4000 Düsseldorf Ellerstr. 97
Bernhard Klingbeil, Költtschen, am 23.12.
4970 Bad Oeynhausen Rüdigerweg 4
Willy Milbredt, Gleißen, am 30.12.
6056 Heusenstamm Lerchenstr. 78

67 Jahre

Artur Schill am 10.10.
2932 Zetel Buchenweg 19
Gotthilf Deutschmann, Malkend., am 16.10.
3100 Celle Damworth 21
Martha Engelke, Költtschen, am 27.10.
7012 Fellbach Goldammerweg 14
Elis. Stephan geb. Rohrbeck, Sonnbg., am 28.10.
8644 Pressig Rosenweg 14
Ursula Maeder geb. Westphal, Zlg., am 3.11.
5895 Brügge Bergstr. 69
Albert Dobberke, Reichen, am 7.11.
4358 Haltern-Sythen Eschweg 11
Erna Streit geb. Kretzschmer, Heinersd., am 8.11
2411 Seedorf
Elis. Elias geb. Nestchen, Zlg., am 14.11.
2900 Oldenburg Hausbäckerweg 68
Erich Feldhan, Trebow, am 20.11.
7607 Altenheim Gaiswinkel 5
Dr. Klaus Arthelm, Sonnenb., am 29.11.
4600 Dortmund Lütgenbrückstr. 1
Erna Ebert geb. Fiebig, Zlg., am 2.12.
6504 Oppenheim Auf der Morgenweide 1
Edith Böhner geb. Matthia, Sonnenb., am 3.12.
2050 Hamburg 80 Reinbekerweg 64
Willi Bressel, Neuwalde, am 14.12.
5480 Remagen Rheinallee 4
Otto Klätte, Hammer, am 14.12.
DDR 1195 Berlin Frauenhofstr. 53

66 Jahre

Paul Prechtel, Zielenzig, am 11.10.
4980 Bünde-Spradow
Wilhelm Kraft, Trebow, am 14.11.
3000 Hannover 1 Spielhagenstr. 16
Liesel Müller geb. Brentzke, Sonnenb., am 17.11.
3070 Nieburg/OT Langendam Thornerstr. 15a
Walter Werpel, Reichen, am 24.11.
3283 Lüge I-Elbrinxen Postweg 18
Erich Müncheberg, Zielenzig, am 25.11.
5000 Köln Sternengasse 12
Frieda Palutke geb. Krüger, Zlg., am 29.11.
3101 Hohne Danzigerstr. 4
Günther Blawert, Sonnenburg, am 4.12.
3110 Uelzen Im Wiesengrün 24
Georg Jung, Lagow, am 5.12.
2392 Holnis-Glücksburg
Erwin Woack, Wandern, am 6.12.
2320 Plön Schillenerstr. 2
Ilse Appel geb. Fleischhauer, Zlg., am 15.12.
4618 Kamen Nordring 6
Erna Krätschmann, Gr.-Kirschb., am 20.12.
3325 Lengede Neue Str. 44
Richard Kaldun, Zielenzig, am 24.12.
1000 Berlin 27 Schwarzspechtweg 10

65 Jahre

Elis. Stern geb. Linow, Zlg., am 2.10.
6050 Offenbach 9 Ziegelstr. 20
Charl. Franke geb. Machler, Zlg., am 3.10.
2082 Uetersen Großer Sand 65
Siegfried Meyer, Hammer, am 8.10.
2850 Bremerhaven-Lehe Neue Landstr.
Charl. Grobis geb. Hoppenheit, Hein.-D., am 26.10.
2341 Karby Am Ring
Rudi Steinbeck, Limmritz, am 7.11.
2420 Rutin Fissau Rotengrün

Annel. Falk geb. Rehfeldt, Kön., am 17.11.16
 3400 Göttingen Eisenacherstr. 13
 Edith Krone geb. Spletstößer, Sternb., am 18.11.
 4937 Lage-Heiden Kassebreite 1
 Martha Ulrich geb. Bötlicher, Ceylon, am 1.12.
 7500 Karlsruhe Seldeneckstr. 14
 Emil Fiedler, Kriescht, am 6.12.
 1000 Berlin 47 Wesenberger-Ring 2
 Anna Schulze geb. Hagedorn, Zlg., am 12.12.
 4630 Bochum 5 Am Sonnenberg 70
 Liesel. Saro geb. Lüdecke, Zlg., am 14.12.
 3320 Salzgitter 1 Brucknerstr. 7
 Edith Wollowski geb. Girle, Zlg., am 17.12.
 2432 Lensahn Brodenfeldstr. 13
 Helmut Boese, Zielenzig, am 23.12.
 3587 Borken Bobenhäuserweg 4
 Charl. Potschien geb. Wüste, Zlg., am 24.12.
 2903 Bad Zwischenahn Thujaweg 1
 Gerda Walter geb. Boddeutsch, Malk., am 26.12.
 4800 Bielefeld Max Planckstr. 36
 Otto Hahn, Königswalde, am 28.12.
 7813 Staufen Münstertälerstr. 17b
 Magda Sievers geb. Plath, Sternb., am 31.12.
 5483 Bad Neuenahr Hardtstr. 1

64 Jahre

Gerhard Keller, Langenpiuhl, am 1.10.
 7928 Giengen
 Marg. Schütt geb. Kassner, Sonnenb., am 1.10.
 1000 Berlin 45 Parkkolonie 79a
 Edith Dobbers geb. Klötzer, Zlg., am 10.10.
 5060 Berg.-Gladbach 2 Eschenbroichstr. 40
 Hildeg. Driesener geb. Kruschel, Grabow, am 13.10.
 5600 Wuppertal 22 Sonnenstr. 189
 Dorothea Lippert geb. Klose, am 23.10.
 3504 Kaufungen 1 Sonnenhof
 Gertr. Fiedler geb. Hauke, Zlg., am 1.11.
 5800 Hagen 1 Zur Heide 4
 Hermann Kaiser, Zlg./Ostrow, am 1.12.
 2350 Neumünster 2 Uferstr. 14
 Walter Hampel, Selchow, am 7.12.
 7900 Ulm Stifterweg 49
 Else Szymanski geb. Mausche, Sternb., am 11.12.
 3395 Bad Grund Am Taubenborn 62
 Arthur Krause, Zielenzig, am 12.12.
 5307 Wachtberg 8 Oberer Girzenweg 3

63 Jahre

Karl Marquardt, Kriescht, am 4.10.
 2000 Hamburg 54 Vehrenkampstr. 16c
 Helga Stollerez, Gr.-Friedr., am 13.10.
 1000 Berlin 41 Cecilengarten 5
 Martha Henkel geb. Zimmermann, Zlg., am 17.10.
 4400 Münster Heerdestr. 29
 Albin Karge, Sternberg, am 22.10.
 3261 Schanenburg Ostendorfstr. 13a
 Lotte Obst geb. Schultz, Mausk., am 2.11.
 4330 Mülheim Böllerts Hofe 3
 Elfr. Hermes geb. Kramm, Königsw., am 10.11.
 DDR 3280 Genthin Dürerstr. 52
 Karl Marquardt, Sternberg, am 11.11.
 2057 Wentorf Marienburgstr. 13
 Annel. Hentschel geb. Friedrich, Költ., am 26.11.
 1000 Berlin 47 Ringslebenstr. 98
 Hans Flinke, Brenkenhofsfleiß, am 7.12.
 6113 Langstadt-Babenhausen Bahnhofstr. 31
 Charl. Behrendt, Sonnenburg, am 11.12.
 4352 Herten Elsa Brandströmstr. 9
 Walter Jankowski, Schönöw, am 22.12.
 3180 Wolfsburg 1 Dantehof 10
 Erich Neumann, Streitwalde, am 28.12.
 4803 Steinhagen Esch 7

62 Jahre

Kurt Henschke, Gr.-Kirschb., am 1.10.
 5300 Bonn-Bad Godesberg Deutscherrenstr. 161
 Hans Piel, Seeren, am 4.10.
 2300 Kiel Meisenweg 4
 Elis. Franke geb. Weiland, Gl./Hohent., am 15.10.
 4000 Düsseldorf 13 Burgenlandweg 74
 Gerda Schmidt geb. Wilke, Malsow, am 24.10.
 7143 Vaihingen Wilh.-Feilstr. 6
 Else Spur geb. Krüger, Lagow, am 9.11.
 4300 Essen 1 Mülheimerstr. 79
 Martha Strenzke geb. Bückert, Sternb., am 14.11.
 3524 Immenhausen Berlinerstr. 24
 Erich Giese, Reichen, am 16.11.
 8184 Gmund Wall 88 1/2
 Erika Pusch geb. Klötzer, Zlg., am 21.11.
 5024 Pulheim Birkenweg 4
 Richard Müller, Zielenzig, am 22.11.
 4100 Duisburg-W-Ort Kaufstr. 55
 Heinz Brade, Schönöw, am 28.11.
 6457 Mantal-Dörmigheim
 Kurt Steinborn, Gr.-Kirschbaum, am 28.11.
 7637 Ettenheim/Baden Kirchstr. 5
 Gerhard Spur, Lagow, am 30.11.
 4300 Essen 1 Mülheimerstr. 79
 Max Stuhlemmer, Königswalde, am 12.12.
 4330 Mülheim Im Knüfen 29
 Elfr. Hermann geb. Werpel, Zlg., am 16.12.
 3280 Bad Pyrmont Oesbergstr. 15a
 Helmut Krüger, Schernow, am 17.12.
 3180 Wolfsburg 32 Wiesengrund 6
 Willi Krüger, Königswalde, am 19.12.
 3343 Hornburg Tulpenweg 8
 Ursula Heyer geb. Zipter, Koritten, am 23.12.
 DDR 1020 Berlin Dresdnerstr. 94
 Werner Zahn, Sonnenburg, am 23.12.
 8032 Lochham Aubingerstr. 52
 Erwin Oberländer, Trebow, am 26.12.
 2000 Hamburg 26 Schulenbecksweg 17

61 Jahre

Karl Hoffmann, Louisa, am 3.10.
 1000 Berlin 20 Fehrbellinerstr. 36A
 Erwin Fechner, Königswalde, am 7.10.
 8631 Lautertal Steiniger Weg 4
 Charl. Neudeck, Sternberg, am 16.10.
 2400 Lübeck Knut Rassmussenstr. 13
 Jul. v. Koch geb. v. Böttinger, Arensd., am 17.10.
 5600 Wu-Elberfeld, Jul. Lukasweg 17
 Martha Heinz geb. Henoeh, Zlg., am 23.10.
 6341 Sechhelden Brunnelstr. 4
 Elis. Wienand geb. Lehmann, Zlg., am 24.10.
 2071 Boisdorf Waldstr. 4
 Heinz Lange, Sonnenburg, am 29.10.
 4600 Dortm.-Hückarde Dietzinstr. 8
 Hildeg. Schmidt geb. Strehl, Sarat., am 18.11.
 4100 Duisburg 25 Goslaerstr. 2
 Kurt Gillert, Zielenzig, am 20.11.
 4320 Hattingen Lessingstr. 39
 Else Porath geb. Quoos, Zlg., am 24.11.
 2350 Neumünster Am Ilsenhof 3
 Waldemar Bley, Königswalde, am 25.11.
 5600 Wuppertal 1 Kirbergweg 8
 Ewald Meyer, Schermeisel, am 1.12.
 8950 Kaufbeuren-Neugablonz Riedenweg 28
 Helmut Jawinski, Zlg., am 7.12.
 4300 Essen Mörikkestr. 10
 Ernst Klobe, Zielenzig, am 10.12.
 6710 Frankenthal Wormserstr. 46
 Elli Malz geb. Steinborn, Scherm., am 21.12.
 2400 Lübeck Eulenspiegelweg 6
 Alfred Jahn, Schermeisel, am 23.12.
 2800 Bremen Soesterstr. 20
 Charl. Niensch geb. Schulz, Kriescht, am 27.12.
 1000 Berlin 19 Danckelmannstr. 39

Das Jahr der Heimattreffen

Düsseldorf 21. März 1982 Celle 5.-6. Juni Bad Vilbel München Stuttgart Kassel

60 Jahre

Herta Ohnesorge geb. Busch, Seeren, am 1.10.
509e Leverkusen Friedlandstr. 12
Gerda Rämcke geb. Schade, Trebow, am 9.10.
576e Arnsberg 1 Adenauerstr. 11
Alfred Knetsch, Lagow, am 12.10.
3164 Hohenhameln Zimmerplatz 1
Gerhard Otto, Königswalde, am 12.10.
4300 Essen 1 Niederdingstr. 20
Dora Karg geb. Miels, Herzogsw., am 17.10.
DDR 1633 Mahlow Fliederweg 5
Erich Karg, Meekow, am 30.10.
DDR 1633 Mahlow Fliederweg 5
Kath. Mietner geb. Obrikat, am 3.11.
1000 Berlin 31 Gasteinerstr. 8
Helmut Busch, Petersdorf, am 8.11.
3041 Heber 91 Krs. Soltau
Franz Sievert, Streitwalde, am 10.11.
2400 Lübeck Schönböckener-Hauptstr. 24

Emma Paulsen geb. Beer, Arensd., am 16.11.
2050 Hamburg 50 Bahrenfelderstr. 71
Alfred Brenner, Schönow, am 18.11.
4130 Moers Grenzstr. 68
Helene Penser geb. Welter, Königsw., am 23.11.
5412 Ransb.-Baumbach Osterfeldstr. 15
Willi Freier, Gr.-Friedrich, am 29.11.
2419 Salem ü. Ratzeburg
Gerda Stuhlemmer geb. Schalk, Kön., am 6.12.
4330 Mülheim Im Knüfen 29
Giesbert Herrmann, Königswalde, am 7.12.
2055 Dassendorf Müssenweg
Jochen Schade, am 9.12.
5873 Ihmert ü. Hemer Im Loh 2
Eans List, Louisa, am 16.12.
7030 Böblingen Roßbergstr. 6
Käthe Bartel geb. Rudel, Zlg., am 27.12.
4006 Erkrath Willbeckerstr. 77
Horst Schulz, Schermeisel, am 28.12.
1000 Berlin 49 Steinstr. 83
Elli Zimmer, Sternberg, am 1.12.
8000 München 50 Pasinger Heuweg 100

Frau Margarete Janthur, geb. Haase, ist am 31.7.1980 verstorben und auf dem Zehlendorfer Waldfriedhof beigesetzt worden. Am 16.4.1907 in Gräden, Kr. Weststernberg, geboren, kam sie mit ihrer Mutter 1917 nach Zielenzig, wo sie bis zur Vertreibung Baderstr. 15 wohnten. Ihr Mann wurde im Januar 1945 zum Volkssturm eingezogen und gilt seitdem als verschollen. Die Mutter Ida Haase, geb. Kassner aus Langenfeld, starb am 24.4.52 in Berlin.
Es trauert Klaus Janthur,
Im Mühelnfelde 9, 1000 Berlin 37

Am 30.4.1981 starb in Berlin im 89. Lebensjahre Frau Margarete Schmidt, Witwedes beim Russeneinfall umgekommenen Lehrers Max Schmidt in Langenfeld. Vor dem 1. Weltkrieg betrieb sie mit ihrem ersten Manne Otto Schulz die Molkerei in Zielenzig, danach die weithin bekannte Gaststätte in der Langen Str. (A.Hitler-Str.) bis zu seinem Tode am 15.8.1937. Der Sohn Otto starb 1976.
Es trauert um sie die Tochter Charlotte Pieper, geb. Schulz, Pariser Str.15, 1000 Berlin 15

Frau Else Jürgens, geb. Troschack, am 4.10.1906 in Koritten geboren, ist am 6.7.1980 in Springe verstorben, betruert von
Gisela Jürgens,
Brandenburgische Str. 10
3257 Springe

Der himmlische Vater nahm heute meinen geliebten Lebensgefährten Alfred Schlieff aus Langenpfehl im Alter von 76 Jahren zu sich in sein himmlisches Reich.
In Dankbarkeit und Liebe
Gertrud Jandrosch und Kinder
3111 Nettelkamp

Am 23. Dezember 1980 starb in Schaumburg der am 22.10.1918 in Sternberg (Neumark) geborene Alwin Karge. Seine Mutter Marie, geb. Dietrich, war Witwe und besaß ein Geschäft in der Bahnhofstr.46.- Alwin Karge, durch Schule, Arbeitsdienst, Wehrmacht und Krieg der Heimat frühzeitig entrissen, hat sich immer nach ihr geseht. Das geplante Wiedersehen wurde vom Tode vereitelt.
In tiefer Trauer
Ehefrau Ursula Karge
Rundstr.2, 3260 Rinteln

Frau Frieda Burde, geb. am 26.6.1890 in Spiegelberg, Kreis Oststernberg, verbrachte seit 1952 ihren Lebensabend bei ihrem Sohn Bernhard in Altenkirchen, wo sie hochbetagt im vorigen Jahre noch ihren 90.Geburtstag feiern konnte. Sie hat am 10.4.1981 ihre Augen für immer geschlossen und ruht auf dem Friedhof von Altenkirchen In tiefer Trauer
Bernhard Burde,
Lohmühlenweg 30, 5230 Altenkirchen

Achtung: Königswalde-Fahrer!

Obwohl im Augenblick wenig Aussicht für eine Reise besteht, wird man vielleicht polnischerseits versuchen, den Tourismus aufrechtzuerhalten. Da es dann aber keine Möglichkeit gibt, die Termine bekannt zu geben, -der nächste Heimatbrief kommt erst zu Ostern-bitte ich diejenigen, die mitfahren wollen, mir dies unter Angabe der erforderlichen Plätze ganz unverbindlich mitzuteilen. Sie erfahren dann von mir, ob die reise stattfindet oder nicht.
Der Heima reisbetreuer

Rudi Treibmann, geb. 1909 in Zielen-
zig als Sohn des damaligen Gastwirtes
B. Treibmann, starb am 4. Aug. 1981 in
Berlin-Weißensee, Schönstr. 25.
Es trauert um ihn sein Onkel
Rudolf Mende

Hans Joachim Sprenger
aus Kriescht ging am 4.9.81 im Alter
von 74 Jahren für immer von uns. Nun
ruht er neben seiner geliebten Frau
Ursula, geb. Reich,
welche am 11.8.1980 im Alter von 68
Jahren gestorben ist.
Es trauern
Waltraut Wenzel, geb. Reich, und alle
Angehörigen
Eulengasse 43, 6000 Frankfurt M. 60

Frau Käthe Paul, Tochter des Bäckermei-
sters Wilhelm Pritzel aus Schermeisel,
verheiratet mit dem verstorbenen Flei-
schermeister Max Paul, ist am 6.10.81
von uns gegangen. Sie wohnte zuletzt
bei der Tochter Hanni Schimmel in Fal-
kensee bei Berlin, wo sie auch ihre
letzte Ruhestätte fand.
Es trauern um die Mutter die Töchter
Hanni Schimmel, Poststr. 33,
DDR 154 Falkensee
Ursula Schmidt, Aternweg 9, 6834 Ketsch

Nach langer, schwerer Krankheit starb
im 59. Lebensjahr mein lieber Mann
Karl-Friedrich Thiele aus Kriescht

Nach langer, schwerer Krankheit starb
im 59. Lebensjahr mein lieber Mann
Karl-Friedrich Thiele
aus Kriescht (Neumark), Bruchstr. 51.
In stiller Trauer
Elsbeth Thiele und Kinder,
Bungalow-Park 25,
4797 Schlangen 3, bei Bad Lippspringe

Nach längerer Schwäche hat meine Schwe-
ster Auguste Graßmann,
geb. Wollenweber, am 10. Oktober 1981
im Alter von fast 86 Jahren zur ewigen
Ruhe gefunden.
Wir trauern um ein allzeit gütiges Herz!
Im Namen aller Angehörigen
Franz Wollenweber
2381 Fusing

Plötzlich und unerwartet ist mein lie-
ber, guter Mann, mein herzensguter Va-
ti, Schwager, Cousin und Onkel, Herr
Erich Klemke aus Zielenzig
geb. 1.4.1904 - gest. 28.10.1981 -
für immer von uns gegangen.
In tiefem Schmerz
Gertrud Klemke und Sohn Eberhard
Karl-Spörl-Str. 14, 8570 Pegnitz

Herr Richard Thielisch, geb. 26.3.93,
zuletzt wohnhaft in Zielenzig, ist
nach kurzer Krankheit in Iserlohn
gestorben.
In tiefer Trauer
Ehefrau Liesel Thielisch,
Galmeistr. 32, 5860 Iserlohn

Am 26. November 1981 verstarb im 54.
Lebensjahr nach längerem mit großer
Geduld ertragenem Leiden meine liebe
Schwester
Rosemarie Stuermer
In tiefer Trauer:
Dr. med. H. Fritsche zugleich im Na-
men aller Angehörigen
3570 Stadtallendorf, Hermann-Löns-
Straße 2

Gott der Herr über Leben und Tod, hat
unsere liebe Frau, Mutter, Oma und
Schwester
Lisa Zimmermann, geborene Giesche,
früher Königswalde, Pfarrstr. 17,
am 30.11.1981 in Berlin-West im Alter
von 58 Jahren heimggerufen.
In stiller Trauer:
Erich Zimmermann
Kurt Zimmermann mit Frau und Kind
Siegmond Giesche
Brunnenstr. 4 A, 3007 Gehrden 5

Am 15. Nov. 1981 entschlief meine liebe
Mutter
Frau Emma Knappe, geb. Wäbersky, aus
Zielenzig im 90. Lebensjahr.
Dies zeigen in tiefer Trauer an
Johanna Sadlowski, geb. Knappe,
Anna Jahn, Ruhlsdorferstr. 5, 1 Berlin

Die Heimatkreiskommission Oststernberg hat an Heimattreffen vorbereitet:

1. Märztreffen des Heimatkreises Oststernberg in Düsseldorf am Sonntag, 21. März
1982, in der Brauerei "Im goldnen Ring", Burgplatz 21-22, vom Hauptbahnhof zu
erreichen mit dem in der Immermannstraße haltenden Bus Nr. 726, Pkw-Fahrer
müssen versuchen, auf die B 1 zu kommen, die an dem Burgplatz vorbeiführt.
Beginn ab 9.00 Uhr, Ende 18.00 Uhr. Der Verlauf hat sich seit Jahren einge-
spielt: Ein paar Stunden heimatlicher Vertrautheit. Sehr erfreulich ist die
wieder stärker gewordene Beteiligung. Vielleicht hat mein Hinweis, gleichgül-
tig gewordene Landsleute aufzulockern, doch Erfolg gehabt. Eine besondere
Bitte habe ich aber an alle meine Zielenziger Landsleute: Bleiben Sie doch
nicht weg. Es ist für einen Veranstalter nicht angenehm, wenn gerade die feh-
len, die ihm am nächsten stehen. Und nun zum Schluß das große Wunder: 1973
haben wir uns zum 1. Male in Düsseldorf an dieser Stelle getroffen, 1982 ge-
schieht es zum 10. Male. Es ist also ein Jubiläum, und wer wollte da schon
abseits stehen?

Düssel-
dorf
21.
März
1982

2. Hauptheimattreffen in Celle am 5.-6. Juni 1982.
Näheres im Heimatbrief Nr. 21

3. Im Herbst sind Treffen vorgesehen in
- a) Bad Vilbel bei Frankfurt M.
 - b) München
 - c) Berlin
 - d) Adventstreffen in Kassel.

Näheres ersehen Sie im Heimatbrief Nr. 21

Seit Jahren wird wieder ein Treffen im badischen Raume gewünscht, nachdem die Begegnung in Neuried bei Offenburg so erfolgreich verlaufen war. Leider ergaben sich Schwierigkeiten bei der Anmietung eines Lokales, und diese sind bis heute noch nicht behoben. Wer weiß eine Tagungsstätte, die außerhalb einer Großstadt liegen darf, aber noch mit der Bundesbahn zu erreichen wäre, für Vorschläge wäre ich sehr dankbar.

Der Heimatkreisbetreuer

Raum um Stuttgart!

Um die in Baden-Württemberg wohnenden Oststernberger Landsleute wirksamer zu erfassen, bin ich auf die Mithilfe einiger Heimatfreunde angewiesen. Die Arbeit wird von der Landsmannschaft Berlin-Mark Brandenburg, die in der Schloßstr. 2 in Stuttgart ihre Bundesgeschäftsstelle unterhält, sowie von der Landesregierung, die für unsere Heimatprovinz die Patenschaft übernommen hat, weitgehend unterstützt und gefördert. Die Belastung für den Einzelnen dürfte mäßig sein. Schreiben Sie mir bitte, ich will Ihnen gern antworten. Die Mitarbeiter können aus Stuttgart aber auch aus der näheren oder weiteren Umgebung sein. Zuschriften an Heimatkreisbetreuer Fritz Praetsch, 6443 Sontra-Wichmannshausen.

Heimattreffen in Berlin - Tegeler Seeterassen - am 18. Oktober 1981

Weit über 200 Heimatfreunde aus dem Kreise Oststernberg waren der Einladung zu einem Wiedersehen gefolgt und fühlten sich auch nicht enttäuscht, war ihnen doch wieder einmal Gelegenheit gegeben, altvertraute Gespräche zu führen und in Erinnerungen zu schwelgen. Nach den Begrüßungsworten des Heimatkreisbetreuers Fritz Praetsch berichtete Landsmann Alfred Mauske aus Ostrow über seine Fahrt in die Heimat. Er hatte von dieser Reise Dias sowie Schmalfilme mitgebracht, die nicht nur unsere Augen sondern auch unsere Ohren erfreuten, indem er sie noch mit "Ton" ausgestattet hatte. Und nun ging es hoch her: Am Wasser schnatterten Enten und Gänse, auf dem Hofe gackerten die Hühner, und der Hahn krächte auf dem Misthaufen, Schafe blöckten, Kühe brüllten, Pferde wieherten, u.a.m. Geräusche und Klänge, die man in Berlin nicht mehr hören kann, die uns aber gewohnt und lieb waren und uns deshalb zutiefst im Herzen berühren. Mit starkem Beifalle wurde die Vorführung aufgenommen.

Obwohl der offizielle Beginn um 14.00 Uhr angesetzt war, hatten sich manche Heimatfreunde schon in den Vormittagsstunden eingefunden, weil sie glaubten, die Zeit wäre wohl sonst zu kurz. Ein Beispiel selbstloser und dennoch erfolgreicher Betreuung zeigten Hans Blecke und Frau, geb. Schull, aus Louisa. Sie hatten an einem langen Tisch alle aus Louisa stammenden Landsleute um sich versammelt und auch die, welche sie von "drüben" erreichen konnten. Herzlich sei ihnen für ihren Einsatz gedankt. Die Heimatbetreuung will versuchen, demnächst in ähnlicher Weise zu verfahren. Denn es ist unangenehm, wenn immer wieder gefragt wird: "Sind denn keine aus X... da?" und man um eine befriedigende Antwort verlegen ist. Unter den Gästen befand sich auch Frau Jadwiga Deker aus Zielenzig mit Tochter und Enkel, die, wie ich im letzten Heimatbrief berichtete, Z. verlassen hat. Landsmann Bengsch, Schermeisel, hatte davon gelesen und konnte Frau Deker eine an diesem Tag durch Todesfall freigewordene Wohnung anbieten. Ein so großes Glück hatten die Dekers wohl nicht erwartet und sie werden dieses Treffen der Überraschung so schnell nicht vergessen. In den späten Nachmittagsstunden spielte dann eine 2-Mann-Kapelle zum Tanze auf, und man sollte gar nicht glauben, wie beliebt diese Art der Unterhaltung immer noch ist und wie sich auch Ältere heutzutage noch immer magisch auf das "Parkett" gezogen fühlen. So wechselten alte und neue Tanzmelodien, natürlich durfte der "Ententanz" nicht fehlen, der mehrmals wiederholt wurde. Aber gegen 21 Uhr packten dann die Musiker ein, auch die Gäste waren ermüdet und verabschiedeten sich mit: "Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei!" Die Vorbereitungen sind schon eingeleitet. Es wurde angeregt, für die Zusammenkunft einen Samstag zu wählen, das würde für diejenigen von Vorteil sein, die noch in Arbeit stehen. Dem soll entsprochen werden.

R.R.

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren, liebe Heimatfreunde!

Ich danke Ihnen von ganzem Herzen für die Bereitschaft, mein Bemühen um eine erfolgreiche Heimatbetreuung durch Ihre Spenden überhaupt erst möglich gemacht zu haben. Sie sind in letzter Zeit so reichlich eingegangen, daß die Herausgabe des nächsten Heimatbriefes voll gesichert ist, so daß diesmal keine Zahlungsbeleg beigefügt werden. Erblicken Sie darin ein kleines Weihnachtsgeschenk! Der nächste Heimatbrief wird für März 1982 vorbereitet.

Es grüßt Sie Ihr

